

Zoom Tagung 30.4. – 1.5.2021

## Von welcher Welt träumen wir? Imaginative Prozesse in Traum- und Natur-Erleben

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie einladen zu können zur Frühjahrstagung 2021! Der Zeit-Situation geschuldet werden wir sie in Form einer Zoom-Veranstaltung durchführen.

**Können Träume** einerseits individuelle Auseinandersetzungen mit dem persönlichen Unbewussten darstellen, welche Dramen aus dem „Hier und Jetzt“ spiegeln, so öffnen sie uns andererseits den Blick in die Welt jenseits der Schwelle. Engelwesenheiten und dämonische Wesen zeigen uns in ihrem Wechselspiel größere Zusammenhänge unseres Daseins zwischen guten und bösen Kräften auf. So können wir Träume neben psychoanalytischem Verstehen von Lebenszusammenhängen auch als eine Art „himmlischer Supervision“ erleben.

Wir freuen uns, mit dieser Tagung einen Bogen schlagen zu können: von **Achim Weiser** werden wir in das Thema eingeführt, wie sich Licht und Schatten erstaunlich präzise in unseren Träumen spiegeln. Deren Bearbeitung kann helfen, positive Zukunftsbilder entstehen zu lassen und hierfür liebevoll zu kämpfen.

Dann wird **Christiane Lutz** uns mitnehmen in die Welt der Träume als therapeutische Via Regia, zu den Deutungsmöglichkeiten zwischen persönlichem Unbewussten und überpersönlichem, kollektiven Unbewussten mit seinen archaischen, spirituellen Inhalten. Da Kinder den Erwachsenen die Erzählungen aus ihrer inneren Welt in Form von Rätseln in kreativem Spiel nahebringen, werden Darstellungen von Sandbild-Gestaltungen aus Kinderpsychotherapien von **Hartmut Horn** uns Einblicke in geheime kindliche Welten ermöglichen.

Der Bogen wird geschlossen werden im Er-Üben eines therapeutischen Handwerkszeugs, nämlich der eigenen Fähigkeit zu sinnlicher und seelischer Aufmerksamkeit.

**Peggy Weiss** wird uns anleiten zu einer innigen Mediationsarbeit an der Natur, die heilsam wirken kann.

**Ellen Keller** wird mit uns die Früchte des Tages im Plenum zusammentragen.

Die Bedeutung des **träumerischen Erschaffens einer zukünftigen Welt** wird – so scheint es uns – besonders gut von diesem Zitat aufgegriffen:

*“Die Angst vor einer Zukunft, die wir fürchten, können wir nur überwinden durch die Bilder von einer Zukunft, die wir wollen.” (Wilhelm Ernst Barkhoff, Gründer der GLS-Bank).*

**Bis dann!** Achim Weiser und Hartmut Horn für den Vorbereitungskreis



## Programm

### Freitag 30.4.2021

18:00 – 19:00	Eröffnung der Einwahlplattform Zoom Einwahl per Zoom beginnt
19:00 – 19:15	Begrüßung und Chatanfragen <i>Ursula Schöbel</i> Eurythmie <i>Peggy Weiss</i>
19:15 – 20:30	Einführung: Träume aus tiefenpsychologischer und aus anthroposophischer Sicht Vortrag und Gespräch <i>Achim Weiser</i>

### Samstag, 1.5.2021

09:00 – 09:15	Begrüßung <i>Achim Weiser</i> Eurythmie <i>Peggy Weiss</i>
09:15 – 10:45	Träume und imaginative Erlebnisse aus Jungianischer Sicht <i>Christiane Lutz und Dr. Hartmut Horn</i>
10:45 – 11:15	Pause
11:15 – 12:30	Natur-Meditation <i>Peggy Weiss</i>
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Arbeitsgruppen, per Zoom, ggf. auch per Gruppen vor Ort, entsprechend der jeweiligen Coronaschutzverordnung des jeweiligen Bundeslandes
15:30 – 16:00	Pause
16:00 – 17:00	Plenum <i>Moderation: Ellen Keller</i>

Die Zertifizierung ist beantragt.

## Tagungsbeitrag

	<b>Tagungsbeitrag</b>	<b>Tagungsbeitrag Mitglieder DtGAP</b>
Ärzte/Psychotherapeuten:	110 EUR	90 EUR
Andere medizinische Berufe:	70 EUR	50 EUR
Studierende:	20 EUR	10 EUR

Bitte melden Sie sich vorab per Mail zur Veranstaltung an: [kontakt@dtgap.de](mailto:kontakt@dtgap.de)

Sie erhalten die Einwahldaten zugeschickt.

Wir bieten Ihnen an, Sie bei Ihrem ersten Kontakt mit Zoom zu begleiten. Kommen Sie hierfür mit uns rechtzeitig in Kontakt.

## Referenten:

### **Horn, Hartmut, Dr. med.**

Kinderarzt und Kinderpsychotherapeut  
Aichtal

### **Lutz, Christiane**

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Dozentin und Supervisorin am C.G. Jung-Institut  
Stuttgart

### **Keller, Ellen, Dipl. Psych.**

Psychologische Psychotherapeutin  
Saarbrücken

### **Schöbel, Ursula**

Soziologin M.A.  
Psychotherapie (HP)  
Berlin

### **Weiser, Achim, Dipl. Psych.**

Psychologischer Psychotherapeut  
Witten

### **Weiss Peggy**

Heilpraktikerin anthroposophisch tätig, Individual-Studien Eurythmie, Metallfarblicht-Therapeutin n. M. Altmaier  
Bad Krozingen

## Literatur

*Horn H., Anthroposophisch-psychosomatischer Behandlungsansatz eines Pädiaters und Kinderpsychotherapeuten, Merkurstab 2013;66(4): 351-362*

*Horn, H., Die Behandlung eines Jungen mit Enkopresis in: Reiner, J. Hrsg.: Arbeitseinblicke in die anthroposophische Psychotherapie. In der Nacht sind wir zwei Menschen, Freies Geistesleben, Stuttgart, 2012, S.131-172.*

*Kimfpler, A., Was verraten meine Träume?, Dornach 2000*

*Lutz, C., Von der sehnsüchtigen Suche nach Sinn eine tiefenpsychologische Annäherung an die „unendliche Geschichte“, Brandes und Apsel 2021*

*Lutz, C., Schiller P., Göttinnen, Götter, Mythen, Archetypische Träume von Kindern und Jugendlichen, Kohlhammer 2020*

*Lutz, C., Wurster G., Kinderzeichnung, Sandspiel und Gestaltung, Kohlhammer 2018*

*Priever, W., Aspekte des Unbewussten, Verlag Freies Geistesleben Stuttgart 1999, Taschenbuch*

*Steiner, R., Studienmaterial aus dem Gesamtwerk "Über den Traum und seine Entwicklung zum bewussten höheren Wahrnehmen", zusammengestellt und herausgegeben von Herbert Senft, Verlag Die Pforte(im Rudolf Steiner Verlag) Dornach 2019*

*Weiser, A., Der Umgang mit dissoziativen Prozessen in Reiner, J. Hrsg: Arbeitseinblicke in die anthroposophische Psychotherapie, Stuttgart 2012, S. 403-429*

*Weiszäcker, K., Psychotherapie und Anthroposophie, Ich-Reifung durch imaginative Traumerkenntnis, Verlag Urachhaus, 2. Aufl.*